Sie führt die Fähre von Ufer zu Ufer

Interview mit Fährfrau Beate Kropp von der Fähre Neckarhausen-Ladenburg – Nur schlechtes Wetter und Hochwasser mag sie nicht

Die Schranke geht auf und zu, die Fähre fährt hin und her. Was ist das Besondere an der Fähre über den Neckar zwischen Neckarhausen und Ladenburg? Ich in- > Was glauben Sie, hat dieser Beruf eine terviewte Fährfrau Beate Kropp.

> Seit wann sind Sie schon Fährfrau?

Ich habe vor 20 Jahren die Ausbildung als es wird. Fährführerin gemacht, aber die Tätigkeit habe ich schon immer gemacht, weil die Fähre in Familienbesitz ist.

> Ist die Fähre schon immer in Familienbesitz gewesen?

Ja.

> Was mögen Sie an Ihrer Arbeit gerne? Die frische Luft und die Leute, die ich kennenlerne und mit denen ich reden kann.

> Was mögen Sie an Ihrer Arbeit gar nicht?

Schlechtes Wetter und Hochwasser.

> Was braucht man, um Fährfrau zu werden?

Eine ärztliche Bescheinigung, ich musste zwei Jahre als Schiffsjunge arbeiten und ich brauchte Fahrpraxis von der Fähre.

> Welches Amt nimmt die Prüfung zur Fährfrau ab?

Das Wasser- und Schifffahrtsamt und die Regulierungsbehörde in Mainz.

Zukunft, hier zwischen Ladenburg und Neckarhausen?

Ich kann es nicht sagen. Mal schauen, wie

> Wo würden Sie lieber eine Fährfrau sein, hier am Neckar, an einem anderen Fluss, am Meer oder an einem See?

Hier am Neckar, denn hier ist meine Familie und ist auch mein Zuhause.

> Was haben Sie als Fährfrau Besonderes erlebt?

Sturm, Eishacken auf dem eingefrorenen Neckar, Hochwasser und ein Auto ist in den Neckar gefahren.

> Wie viel wiegt die Fähre? Ungefähr 21 Tonnen.

Wie viele Autos überqueren den Neckaram Tag? Wie oft müssen Sie hin und her fahren?

Wir, mein Team und ich, haben das nie gezählt.

> Wer hat Vorrang: die Fähre oder das Schiff? Warum ist das so?

Das Schiff. Der Neckar ist eine Wasserstra-Be zwischen Plochingen und Mannheim und da haben die Güterschiffe Vorrang. Es steht auch in der Binnenschifffahrtsverordnung.

> Seit wann gibt es hier eine Fähre? Die erste Überfahrt war im Jahr 1180. Den Fährbetrieb gibt es seit 1535.

> Wie lange war die vorige Fähre im Einsatz? 100 Jahre.

- > Welcher Fährtyp ist die jetzige? Das ist eine Wagenkettenfähre.
- > Woher kam die jetzige Fähre her? Aus Strodehne an der Havel.
- > Seit wann gibt es diese Fähre? Seit 16 Jahren.
- > Wann würde eine neue Fähe zum Einsatz kommen? Erstmal nicht.
- > Wie teuer war die jetzige Fähre? Ungefähr 100 000 Deutsche Mark.
- > Wie teuer wäre eine neue Fähre, wie die ietzige? Auch ungefähr so viel, nur in Euro.

> Werden noch Kleinfähren gebaut, wie diese? Ja, aber es wird nur auf Bestellung gebaut, in einer Werft.

> Hat diese Fähre einen Namen? Nein, aber eine Nummer.

frau. Foto: Krauss-Vierling

Beate Kropp, die Fähr- > Was hat die Fähre Besondereserlebt?

Eis und sie wurde dreimal in eine Werft geschleppt.

> Gibt es einen TÜV für Fähren? Wie oft müssen Sie hin?

Ja. Alle sieben Jahre, aber wir machen alle fünf Jahre aus Sicherheitsgründen eine Untersuchung.

> Wie viel kann die Fähre laden?

Maximal sechs Fahrzeuge und maximal 36 Tonnen, also je Fahrzeug bis zu sechs Tonnen sowie bis zu 80 Personen oder mehr.

> Ferdinand Schmieg, Klasse 1a, Wirtschaftsschule, Hör-Sprachzentrum Neckargemünd